

Quantensprung 2030

Ein Wettbewerb von LOTTO Bayern und dem Bayerischen Landes-Sportverband e.V.

5 Gewinner aus 119 Bewerbungen

Bewerbungszeitraum: 05. August bis zum 15. Oktober 2025

SG Rödental – Gemeinsam in Bewegung!

Die SG Rödental ist ein Sportverein aus dem Bezirk Oberfranken mit rund 2.400 Mitgliedern. In der Abteilung Gesundheits- und Turnen verfolgt der Verein mit dem Projekt „Gemeinsam in Bewegung!“ in der Kategorie Engagement & Vereinsleben ein klares Ziel: Sportangebote für die ganze Familie fest im Vereinsleben zu verankern.

Bereits seit mehreren Jahren sind Bewegungsangebote für Babys fester Bestandteil des Vereins. Seit 2020 wurde das Programm gezielt um Sportkurse für Mütter mit Kindern erweitert. Inzwischen bietet die SG Rödental ein vielfältiges Kursangebot für Schwangere, Mütter nach der Geburt sowie Babys und Kleinkinder an. Ergänzt wird das Programm durch eine Kooperation mit der Schwimmabteilung, aus der ein neues Angebot im Bereich Babyschwimmen entstanden ist.

Die Wirkung des Projekts zeigt sich deutlich: Die Zahl der Neu-Anmeldungen ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen – von 21 Neumitgliedern im Jahr 2020 auf über 140 Neu-Anmeldungen in den Jahren 2023 und 2024. Dabei handelt es sich ausschließlich um Personen, die zuvor nicht Mitglied im Verein waren. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt bei 10–15 Erwachsenen pro Kurs, in den Eltern-Kind-Angeboten kommen die Kinder zusätzlich hinzu.

Finanziert wurde das Projekt bislang mit geschätzten 2.000 Euro, unter anderem für Übungsleiter-Aus- und Fortbildungen, Materialien sowie Raumnutzung. Unterstützung erhielt der Verein in Form von Fahrtkostenzuschüssen und Teilförderungen durch den Kreisjugendring.

Für die Zukunft plant die SG Rödental den weiteren Ausbau der Angebote, die Anschaffung zusätzlicher Materialien sowie eine stärkere Sichtbarkeit über Homepage und Social Media. Ein besonderer Meilenstein: Im Herbst wird eine Übungsleiterin die B-Lizenz erwerben, um künftig krankenkassenzertifizierte Kurse anbieten zu können und damit noch mehr Familien zu erreichen.

Mehr Informationen zu den Angeboten finden sich unter: www.sgroedental.de

SAV Augsburg Hochzoll 1957 e.V. – Quantensprung im Leistungssport Sportakrobatik

Der SAV Augsburg Hochzoll 1957 e.V. ist ein Sportverein aus dem Bezirk Schwaben mit rund 350 Mitgliedern und dem sportlichen Schwerpunkt Sportakrobatik. Das Projekt „Quantensprung im Leistungssport – Sportakrobatik: Rückkehr auf nationaler und internationaler Ebene“ ist der Kategorie Leistungssport zugeordnet.

Der Verein war bis etwa 1997 national und international erfolgreich, zog sich jedoch 2009 nach einem Generationswechsel aus dem Leistungssport zurück. Ab 2012 begann ein gezielter Wiederaufbau einer neuen Leistungsgruppe mit klarer strategischer Ausrichtung.

Seitdem wurden Investitionen in Höhe von rund 65.000 Euro in Trainer- und Kampfrichterausbildung sowie in Ausstattung getätigt. Ab 2021 richtet der Verein regelmäßig nationale Meisterschaften aus, 2024 zudem den DSAB-Mannschaftstag. Der Augsburger Acro Cup wurde 2024 erstmals international ausgetragen, eine weitere internationale Ausgabe ist für 2026 geplant.

Sportlich erreichte der Verein wieder internationale Präsenz mit der Teilnahme an der Europameisterschaft 2023 in Bulgarien sowie der Weltmeisterschaft 2024 in Portugal. Für das Jahr 2027 ist die Ausrichtung der Europameisterschaft in Augsburg mit rund 1.000 Teilnehmenden geplant.

Flankierend wurde die Medienarbeit intensiviert. Der Verein verfügt über eine starke Präsenz in den sozialen Medien mit über 26.000 Followern. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte zu 80 % über Spenden, während die Kosten für Aus- und Weiterbildungen eigenständig getragen wurden.

Zukünftige Schwerpunkte liegen im Aufbau eines Sportakrobatikzentrums in Augsburg, der Weiterentwicklung von Athletinnen für den Bundeskader sowie der Verstärkung der nationalen und internationalen Wettkampfausrichtung.

DJK Unterweißenbrunn e.V. – Nachhaltig. Ehrenamtlich. Zukunftssicher.

Der DJK Unterweißenbrunn e.V. ist ein Sportverein aus dem Bezirk Unterfranken mit 234 Mitgliedern. Die Fußball Abteilung hat sich mit dem Projekt „Nachhaltig. Ehrenamtlich. Zukunftssicher.“ Beim Quantensprung beworben und nimmt in der Kategorie Nachhaltigkeit am Wettbewerb teil.

Ziel des Projekts ist ein ressourcenschonender und nahezu klimaneutraler Sportbetrieb, der vollständig ehrenamtlich getragen wird und die Mitglieder aktiv einbindet. Dabei verfolgt der Verein einen ganzheitlichen Ansatz in den Bereichen Wasser, Energie, Flächennutzung und Biodiversität.

Umgesetzt wurden unter anderem ein 40 Meter tiefer Brunnen sowie eine Zisterne, um den Sportplatz mit Grund- und Regenwasser zu bewässern. Zur Pflege der Grünflächen kommen Schafe, Ziegen und Mähroboter zum Einsatz, ergänzt durch Blühstreifen zur Förderung der Artenvielfalt. Zudem wurden eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher sowie LED-Technik installiert, um den Energieverbrauch zu reduzieren und den Eigenstromanteil zu erhöhen.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte durch Zuschüsse des BLSV und der Stadt Bischofsheim sowie durch einen erheblichen Eigenanteil des Vereins. Die Planung und Umsetzung des Projekts wurde vollständig durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder getragen.

Für die Zukunft plant die DJK Unterweißenbrunn die Modernisierung der Toiletten- und Duschanlagen zur weiteren Wassereinsparung sowie die Installation eines energiesparenden Heizsystems, um das Nachhaltigkeitskonzept konsequent fortzuführen und auszubauen.

SC Miesbach e.V. – „Voll abgefahren“: Snowboarden im Schulsport

Der SC Miesbach e.V. aus dem Bezirk Oberbayern hat in der Abteilung Snowboard das Projekt „Voll abgefahren“ – Snowboarden im Schulsport initiiert. Der Verein zählt 83 Mitglieder und nimmt mit diesem Projekt in der Kategorie Schule & Verein teil.

Ziel des Projekts ist es, Kindern der zweiten Klassen neue Bewegungsformen näherzubringen, Freude an Bewegung und Wintersport zu wecken und einen niederschweligen Einstieg in den Boardsport zu ermöglichen. Das Angebot ist in den regulären Sportunterricht eingebettet und ergänzt diesen um vielseitige Bewegungs- und Koordinationserfahrungen.

Die Umsetzung erfolgt klassenweise an umliegenden Grundschulen. Pro Klasse finden drei Termine statt: zwei Halleneinheiten à 90 Minuten sowie ein Praxistag im Schnee, an dem die Kinder das Snowboarden selbst ausprobieren können. In den Halleneinheiten werden altersgerechte Übungen zu Balance, Koordination, Reaktion und Schnelligkeit durchgeführt. Zum Einsatz kommen dabei unter anderem Longboards, Skateboards, Surfskates, Hallen- und Balancesnowboards, ein Minitrampolin sowie weitere Bewegungsgeräte.

Das Projekt fördert motorische Fähigkeiten, Kreativität und Bewegungsfreude und bietet zugleich einen ersten Zugang zu Wintersportarten und zu weiterführenden Vereinsangeboten. Damit schafft es auch Anknüpfungspunkte für die Nachwuchsförderung im Snowboardbereich.

Für die Durchführung entstehen Kosten insbesondere für Leihmaterial sowie für Trainer- und Betreuerleistungen. Zukünftig ist geplant, das Projekt jährlich an der Grundschule Miesbach fortzuführen und das Angebot auf weitere Schulen in der Region auszuweiten.

TV Blankenbach 1926 e.V. – „Herzsache TVB – Erste Hilfe als gelebter Teamgeist“

Der TV Blankenbach 1926 e.V. ist ein Sportverein aus dem Bezirk Unterfranken mit 665 Mitgliedern und der Abteilung Fußball. Mit dem Projekt „Herzsache TVB – Erste Hilfe als gelebter Teamgeist“ nimmt der Verein in der Kategorie Sicherheit am Wettbewerb teil.

Ziel des Projekts ist es, Erste Hilfe dauerhaft im Vereinsleben zu verankern, das Sicherheitsbewusstsein im Breitensport zu stärken und Vereinsmitglieder dazu zu befähigen, in Notfällen richtig zu handeln. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an Spielerinnen und Spieler, sondern auch an Trainer, Eltern, Zuschauer und weitere Interessierte.

Auslöser für das Projekt war ein lebensrettender Einsatz bei einem Herzstillstand im Jahr 2023 auf dem Vereinsgelände. In der Folge etablierte der Verein regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse, die heute fester Bestandteil des Vereinsalltags sind. Die Umsetzung erfolgt unter anderem in Kooperation mit Partnern wie der Björn Steiger Stiftung und wird durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um auch andere Vereine für das Thema zu sensibilisieren.

Durch das Projekt ist eine Kultur des Helfens entstanden, die als verbindendes Element zwischen verschiedenen Altersgruppen wirkt und das Vereinsverständnis prägt. Erste Hilfe wird nicht als Einzelmaßnahme, sondern als Bestandteil der Vereinsidentität verstanden.

Für die Durchführung fallen laufende, überschaubare Kosten an, unter anderem für Kursmaterialien, Trainerhonorare, Ausstattung sowie Maßnahmen zur Motivation der Jugendlichen.

Zukünftig plant der TV Blankenbach, das Projekt auf Schulen und Nachbarvereine auszuweiten und gemeinsam mit Partnern ein Netzwerk für eine flächendeckende Erste-Hilfe-Ausstattung im Landkreis Aschaffenburg aufzubauen.